

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Dr. Ulrichstr. 16, Ecke Nachrichtenstr. 12 bis 14 beim Göbbergsplatz 1. Eingang für Verlag, Expedition und Druckerei: Nachrichtenstr. für Redaktion: Göbbergsplatz. — Fernsprechanhänge: Verlag Nr. 1218, Redaktion Nr. 1219, Expedition und Druckerei Nr. 312. — Hauptstellen: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7, in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl in Halle a. S.

Nummer 61

Halle a. S., Dienstag, den 15. Dezember

1914

Belgrad geräumt!

W. S. B. Wien, 15. Dezember. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: 15. Dezember: Die durch die notwendig gewordene Zurücknahme des eigenen rechten Flügels geschaffene operative Lage ließ es ratsam erscheinen, auch Belgrad zunächst aufzugeben. Die Stadt wurde kampfflos geräumt. Die Truppen haben durch die überstandenen Strapazen und Kämpfe wohl gelitten, sind aber vom besten Geiste befeelt.

Der österreichisch-ungarische Vorstoß in den Karpathen.

Oesterreichisches Kriegspressequartier, 15. Dezember.

Trotz Schnee und Eis rücken die österreichisch-ungarischen Truppen in den Karpathen beständig in Eilmärschen vor. Die Kavallerie nahm mehrere Pässe und folgte dem abziehenden Gegner in fortwährendem Nachhutgeplänkel. Die Zahl der Gefangenen steigt noch immer. In den letzten Tagen wurden 2000 abgeschoben. Durch das Nachrücken unserer Truppen nach Galizien sind die Russen dort jetzt von zwei Seiten gepackt. Die Säuberung Ungarns von den russischen Eindringlingen darf somit heute in der Hauptsache als vollzogen bezeichnet werden. Der den Russen aufgezwungene Kampf nach zwei Fronten nötigte sie verschiedentlich zu Truppenverschiebungen von einer Front zur anderen. Dadurch wurde ihre Karpathenlinie geschwächt, ohne daß andererseits die Verschiebung der Truppen nach Westgalizien rechtzeitig genug erfolgte, um den Vorstoß der verbündeten Oesterreicher, Ungarn und Deutschen parieren und den Sieg bei Limanowa verhindern zu können.

Oesterreichisches Kriegspressequartier, 15. Dezember.

Besonderen Eindruck macht die Wiedereinnahme von Neu-Sandec. Aus den Kämpfen um Alt-Sandec wird über das tapfere Verhalten der polnischen Legionäre berichtet, die sich durch Kriegslust bis zur Heranziehung von Verstärkungen gegen vielfach überlegene russische Kräfte behaupteten. Sie legten nämlich in ihrer dünnen, langgezogenen Schützenlinie ihre Mützen und Mäntel aus und täuschten dadurch die Russen über ihre wahre Anzahl. Bei der Armee Danzks ist ebenso wie bei den nördlich anschließenden Armeen der Kampf zum Stehen gekommen.

Neue Bundesgenossen der Türkei.

Konstantinopel, 15. Dezbr. Die schittischen Scheichs Seid Mustafa und Seid Ali haben sich auf dem Dampfer „Mossul“ von Bagdad aus gegen Bassorah begeben, um mit ihren Kriegerern gegen die heranziehenden Engländer zu kämpfen.

In unerhörter Weise von den Serben gequält, haben sich jetzt auch die türkischen Mazedonier zu einzelnen Trupps zusammengezogen und gemeinsam mit bulgarischen Irregulären den Kampf gegen ihre serbischen Unterdrücker aufgenommen. Die Basis dieser Bewegung ist Stromiza, während die Basis an der griechischen Grenze Petritsch bildet, von der aus bulgarische Irreguläre operieren.

Der französische Tagesbericht.

(W. S. B.) Paris, 15. Dez. Nach dem amtlichen Kriegsbericht vom 14. d. M. nachmittags beschloß der Feind im Wisnegebiet nordwestlich Gompire unsere Schützengräben. Selberseits erfolgte kein Infanterieangriff. Unsere Artillerie zerstörte eine Feldbatterie in

der Nähe von Milles. (?) Bei den Maasböden land eine heftige Kanonade statt. Im Mortars-Wald im Boeure warfen wir mehrere heftige Gegenangriffe zurück.

(W. S. B.) Paris, 14. Dez., 11 Uhr abends. In Belgien konnten einige französische Angriffe längs des Kanals von Ypern und

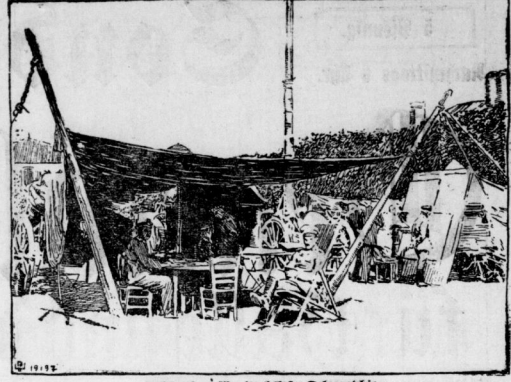
weillich Hollebeke vorankommen. Mehrere heftige Angriffe wurden zurückgeworfen. Der Bahnhof von Commercy wurde von aus sehr großer Entfernung feuernden Batterien beschossen. Der Schaden ist unbedeutend. Am 14. d. M. wurde eine Offensive leitens des Feindes nordwestlich Cernay zurückgeworfen. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Ausdehnung der französischen Militärpflicht.

Rotterdam, 15. Dez. Der französische Kriegsminister wird dem Parlament ein Gesetz vorlegen, wonach jedermann im Alter von 18 bis 52 Jahren, der imstande ist, Militärdienst zu tun, unter die Fahnen gerufen werden soll.



Der deutsche Konsul in London, wegen Hochverrats an den englischen Herrscher zum Tode verurteilt wurde.



Feststation für drahtlose Telegraphie.

Im Kriegsgebiet der Türkei.

Wie ein Freundeskreis ging es durch die deutschen Lande, als die Kunde aus dem Osten kam, daß auch die Türkei...

Der nach Eröffnung der Feindseligkeiten im Schwarzen Meer und im Kaukasus zu erwartende Angriff auf die Dardanellen wurde alsbald...

Auch Sebastopol hatte das Schicksal einer Belagerung zu erdulden. 116 Geschütze, welche der Verteidigung...

Das alles waren indes nur Vorläufer, wenn die förmliche Kriegserklärung Englands, das Kriegszustand mit der Türkei beendete, erfolgte am 5. November 1914...

Nun gingen die Türken aus Verrät. Minen wurden gelegt, Waffen beschlagnahmt, Auftritte erlassen, und die türkische Flotte machte erfolgreich ihres Amtes, indem...

Ein Ereignis von einschneidender Bedeutung war indes der Varnicht der Türken in Venedig, nicht...

ohne Meer und flutete des Frisches Meer zu befeuchten und allerlei Seeboten anzuordnen. In Ägypten bildet den nordöstlichen Teil Afrikas westlich von Ägypten bis zum Arabischen Meerbusen...

Mittelmeer mit dem roten Meer und führt den Weg nach Bombay und Triest um 37. von Bordeaux, Genoa und Hamburg um 24 Tage ab. Der Erbauer ist Lepsius...

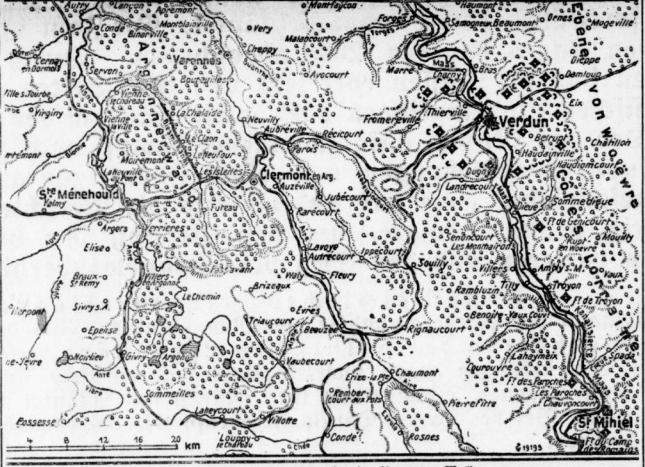
Durch die Erklärung des heiligen Krieges hat das Vordringen der Türken in die Kriegsgeschichte erhöhte Bedeutung gewonnen. Unter türkischer Regierung...

istigt und Befehrer zu anderen Strichen aufgeführt. Jetzt geht nur ein Wille durch die islamitischen Meiden, dem Deutschen Kaiser gehorcht; die Unterwürigkeit des Islam, die Engländer, Russen und Franzosen, die...

Unser der Türkei verliert man das glänzende dem Sultan in Konstantinopel unter Sultan Mehmed VI. das früher von Europa, Asien und Afrika ertrifft...

Die liegt am südlichen Eingang zum Bosporus amphotheoretisch auf dreierlei Landwege zwischen dem Bosporus Meer (südlich und westlicher Seiten) und dem Marmarameer...

In der Türkei ist die Rolle ausgefallen, daß die Türken an die Seite der Völker Deutschlands und Österreich-Ungarns ihr Blut vergießen werden...



Kartenstücke zu den Rumpfen im Regener Wald.

Advertisement for a Christmas book titled 'Für Vaterland und Ehre' (For Fatherland and Honor). It features a large '3.00' price tag, a 'Vorzugs-Preis' (Special Price) label, and text describing it as an illustrated history of the Great War of 1914. The publisher is 'General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen'.